

AMTSINFORMATIONSSYSTEM

Drucksache - 0627/2010

Betreff: Existenzgründungen
Status: öffentlich
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
 16.09.2010 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung zur Kenntnis genommen
Drucksache-Art: Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion

Vorbemerkung:

Einem Artikel der *Financial Times Deutschland* vom 23.07.2010 ist zu entnehmen, dass die hessische Stadt Offenbach im „Regionenranking des Bonner Instituts für Mittelstandsforschung bei den Existenzgründungen seit drei Jahren auf Platz eins“ liege. (<http://www.ifm-bonn.org/assets/documents/NUI-Regionenranking-2008.pdf>).

Die Landeshauptstadt Kiel belegt im Jahr 2008, dem aktuellsten Jahr des Rankings, Platz 87.

Es habe dem Artikel zufolge im Jahr 2008 in Offenbach 380 Gewerbeanmeldungen auf 10.000 Einwohner gegeben und damit „fast 100 Anmeldungen mehr als im selben Jahr in Frankfurt“. In dem Artikel werden außerdem einige Gründe angeführt, auf die die hohe Offenbacher Gründerquote zurückzuführen ist.

Weiterführende Informationen über die Offenbacher Initiativen stehen unter <http://www.offenbach.de/offenbach/zielgruppen/existenzgruenderinnen/>.

Im Weblog der Bürgerschaftsbank Hessen (<http://www.buergerschaft-ohne-bank.de/index.php/2010/05/10/wo-deutschlands-gruender-leben/>) wird zu dem Erfolg Offenbachs unter anderem ausgeführt:

„Dass Offenbach Spitzenreiter des (..) Regionenrankings ist, kommt nicht von ungefähr. Entscheidend dazu beigetragen hat das Projekt „Gründerstadt Offenbach“. Dabei handelt es sich um eine Kooperation aus der Kommunalverwaltung, der örtlichen Agentur für Arbeit sowie lokalen Institutionen. (...) In der Anfangsphase wurde das Projekt „Gründerstadt Offenbach“ sogar von der EU gefördert. Mittlerweile hat das Projekt andere Förderquellen akquirieren können.“ Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Wie viele Gewerbeanmeldungen pro 10.000 Einwohner gab es seit 2003 pro Jahr in Kiel?
2. Wie beurteilt die Verwaltung die Offenbacher Initiativen und Maßnahmen zur Existenzgründung?
3. Sieht die Verwaltung gegebenenfalls Ansatzpunkte, Offenbacher Initiativen und Maßnahmen zur Unternehmensgründung auch in Kiel umzusetzen? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?

gez. Helmut Landsiedel
 Fraktionsvorsitzender
 Fraktionsgeschäftsführer

f. d. R. Peter Helm

Anlage:

Stadträtin Berg Kiel, 23.08.2010
 Dezernentin für Arbeit und Wirtschaft

Antwort auf die Kleine Anfrage

**Drucksache 0627/2010
Existenzgründungen**

des Ratsherrn Helmut Landsiedel (FDP-Ratsfraktion) vom 30.07.2010 zur Ratsversammlung am 16.09.2010

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 16.09.2010 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Wie viele Gewerbeanmeldungen pro 10.000 Einwohner gab es seit 2003 pro Jahr in Kiel?

Antwort: Die in der kleinen Anfrage genannte Studie des Instituts für Mittelstandsforschung stellt die Anzahl der Gewerbeanmeldungen pro 10.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren dar. Für die Landeshauptstadt Kiel ergeben sich daraus folgende Werte seit 2003 (für 2009 liegen noch keine Werte bezüglich der Aufteilung auf die Alterklassen vor).

Jahr	Anmeldungen
2008	174
2007	174
2006	183
2005	175
2004	190
2003	166

Quelle: Berechnungen KiWi, auf Basis von Daten des statistischen Bundesamtes

Frage 2: Wie beurteilt die Verwaltung die Offenbacher Initiativen und Maßnahmen zur Existenzgründung?

Antwort: Die Maßnahmen und Initiativen der Stadt Offenbach sind ein gutes Beispiel, wie der Bereich Existenzgründungen in einer Stadt über eine Plattform gebündelt werden kann. Unter dem Label „Gründerstadt Offenbach“ präsentieren sich öffentliche sowie private Institutionen in einer Übersicht und stellen ihre Angebote bezüglich Existenzgründungen dar. Die wichtigsten Akteure sind die Stadt Offenbach, die IHK, die Sparkasse, die Hochschule für Gestaltung, die Arbeitsagentur und weitere private Dienstleistungsunternehmen. Besonders gut ist die Informationsaufbereitung und -darstellung für Existenzgründer/innen mit Migrationshintergrund gelungen (Offenbach gehört zu den Städten mit dem höchsten Anteil an Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund). Des Weiteren wird quartiersbezogen ein Mikrokreditprogramm durch die gemeinnützige Gesellschaft KIZ (Kommunikations- und Innovationszentrum) angeboten. Darüber hinaus bietet die Stadt Offenbach mit dem Ostpol-Gründercampus für den Kreativbereich ein Existenzgründungszentrum an (in enger Verzahnung mit der Hochschule für Gestaltung).

Frage 3: Sieht die Verwaltung gegebenenfalls Ansatzpunkte, Offenbacher Initiativen und Maßnahmen zur Unternehmensgründung auch in Kiel umzusetzen? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?

Antwort: Viele Elemente, die in der Stadt Offenbach angeboten werden, sind auch in der Landeshauptstadt Kiel vorhanden. Akteure wie die IHK, die IB, das JobCenter, die Arbeitsagentur und die Hochschulen bieten Beratungsleistungen und Netzwerkarbeit an. Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit werden seit Anfang 2010 in einem gemeinsamen Projekt der KiWi und der Wirtschaftsakademie

Schleswig-Holstein (Projektname: „Leuchtturm Kiel“) im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit begleitet. Darüber hinaus veranstaltet die KiWi zusammen mit der IHK den jährlichen Businessplanwettbewerb „GründerCup Kiel Region“ sowie mit dem KITZ und der IHK das „Gründerforum“. Ergänzend dazu ist die KiWi auf dem Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (einfach-gruenden.org) als Ansprechpartner gelistet. Ein gemeinsamer Überblick über alle Angebote am Wirtschaftsstandort Kiel ist im Ansatz vorhanden und wird weiter ausgebaut. Im Bereich Mikrokredite werden Gespräche mit dem KIZ aus Offenbach geführt, um ein ähnliches Angebot künftig in der Landeshauptstadt Kiel anzubieten. Des Weiteren soll mit einem geplanten Projekt die Beratung von Existenzgründungen und Unternehmen aus dem Stadtteil Gaarden milieuspezifischer ausgerichtet werden. Dies beinhaltet auch die Beratung von Existenzgründern aus dem Kreativbereich.

Ute Berg
Stadträtin

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=12981>